

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 12

**Artikel:** Verdunkelungskontrolle

**Autor:** Nussbaum, Rudolf

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470529>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

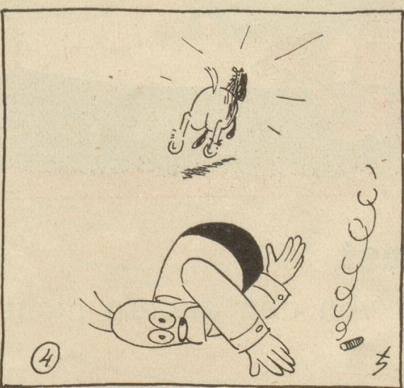
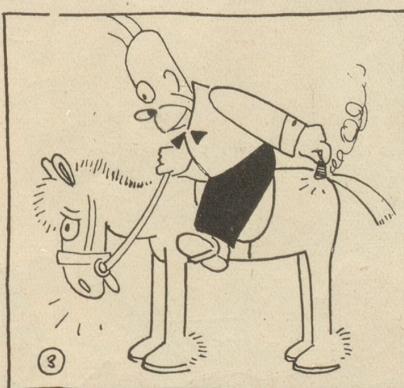
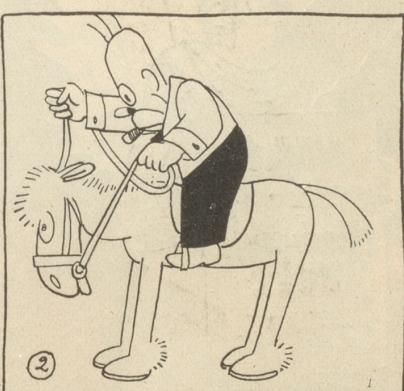
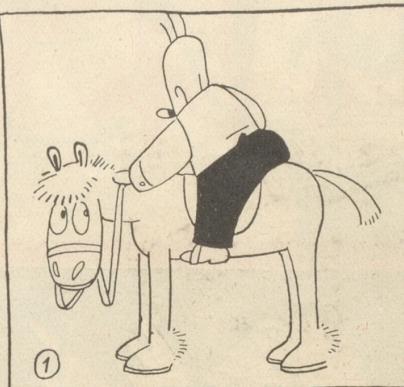
## Schröckli aber beinahe wahr

Die Initiative 17b kann leider nicht mehr zur Abstimmung gebracht werden. Es hat sich bei der Prüfung der Unterschriften gezeigt, dass von den 47,347 Unterzeichnern nur mehr 11 am Leben sind.

Der Initiativenprüfungsausschuss.  
ischl.

## Du bist mein Glück

In Zürich läuft gegenwärtig der Film «Du bist mein Glück» mit Benjamo Gigli. Gehen da zwei ältere Frauen beim betreffenden Kino vorbei. Da stutzt eine und liest laut den Titel: «Du bist mein Glück!» Meint die andere: «Jo, suscht heissts gwöhnlich: Du bist mein Unglück!» Sepp



## Aphorismen

Safran gedeiht am besten, wenn man ihn niedertritt. Verkennung macht stärker und stolzer.

Ein Mensch, der einem andern widerstandslos Gehör schenkt, ist ein Schiff mit einem Leck. Er wird sinken ...

Die Schuld Andrer entschuldigt unsre nicht! Einem Schufte kann die Liste der Fehlaren nie gross genug sein ...!

Wenn ein Schwindler dich hereingelegt hat, so suche den Grund in dir selbst. Die Zahl der Unehrlischen wäre geringer, wenn unsre eigne Dummheit ihnen nicht Vorschub leistete.

Weisheit kommt nie zu früh. Frühe Weisheit bei Kindern soll man nicht beachten, aber auch nicht als Vorlautein bestrafen.

C. F. Wgd.

## Können Katzen reden?

De Heiri will seiner Chatz mit viel Liebi und Geduld 's Schwätzte bibringe. Wo do aber alles nünt gnützt het, wird er wüetig und wörft sin Liebling in a Egg ine und schimpft:

«Du chasch mi gern ha, du Chaib!»  
«Mi au!» seit 's Chätzli.

Lirech

(... 's wär guet, wenn dia Chatz jetzt denn bald emol grässse würd!  
Der Setzer.)

## Verdunkelungskontrolle

Ich eile durch die Stuben,  
Durch jeden Raum wie toll  
Und schaue, wo und wie ich  
Wohl noch verdunkeln soll.

Es brennen alle Lichter,  
Ich geh zum Tor hinaus,  
Sodann in Hof und Garten  
Und um das ganze Haus.

Ich folge, mühsam tastend,  
Der Taschenlampe Blitz  
Und starre mit den Augen  
Und finde keinen Schlitz.

Da neckt aus einem Keller  
Hervor ein kleiner Spalt.  
Ich nehme, das zu bessern,  
Sofort drin Aufenthalt.

Dort fall' ich einer Flasche  
Durch Zufall um den Hals.  
Sie öffnet ihren Mund mir,  
Ich meinen ebenfalls.

Die Gute glückst vor Freude  
Und gibt sich ganz mir hin.  
Ich trinke langsam, bis ich  
Selbst auch verdunkelt bin.

Rudolf Nussbaum

## Vom Sinn der Sprichwörter

«Es kommt einem etwas „spanisch“ vor.» Entstand im Jahre 1936, als in Spanien der Bürgerkrieg tobte und das übrige Europa sich einerseits zur Nichteinmischung verpflichtete, heimlich aber die kriegsführenden Parteien unterstützte.

Wird angewendet, wenn man an etwas zweifelt, ohne es beweisen zu wollen.

Hadi

## Die er Quick liche Ecke

### Kulinarsche Weishelt:

Der Chinese iss 100jährige Eier, 100jähriger Cognac dürfte angenehmer sein.

Ds.

Ostereier gibts im Quick  
Eierspeisen sind sehr schick  
Und er Quicklich möcht ich weitten,  
Sind die feinen Omeletten.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant  
an der unteren Bahnhofstraße, Zürich

Adamson

Söndagsnisse Strix